

186 PYTHAGORAS.

eine andere Art nicht beizukommen sey.“

„Der Pythagoräische Orden war hauptsächlich in zwei Stämme abgetheilt, in den äußern der *Exoteriker* und in den innern oder höhern der *Esoteriker*. In dem äußern Orden befanden sich Die, welche noch näher geprüft werden mußten, in dem innern die Geprüften. Den Ersteren wurde, aufser der allgemeinen Tugendlehre, die Wahrheit und ihre Bestimmung nur unter dem Schleier der Symbole vorgelegt, den Letztern hingegen völlig enthüllt. Im innern Orden findet man Spuren von mehren Graden: Man findet erstens *Mathematiker*. Diese durften, nach dem *Gellius*, reden, fragen, das Gelernte aufschreiben und ihre Meinung darüber sagen. Sie trieben verschiedene Wissenschaften, als: die Arithmetik, die Geometrie, die Gnomonik, die Musik, kurz Alles, was man damals unter der Benennung: *μαθηματικά*, zusammenfaßte. — Hatten sie diesen Grad gehörig durchgearbeitet, so wurden sie in den zweiten der *Theoretiker* befördert. Hier wurden sie durch die Betrachtung der Natur und der Grundverhältnisse selbständiger Urzahlen und Linien in das innere Heiligthum der Götterlehre und Menschenbestimmung eingeführt. — Der letzte Grad des innern Ordens scheint der Grad der *Politiker* gewesen zu seyn. Sie waren bestimmt, als vollendete Menschen die griechischen Staaten zu regieren, und ihnen Verfassung und Gesetze zu geben. Dieser Punct ist der glänzendste in der Geschichte der Pythagoräer, auf den sich alle ihre Einrichtungen, Läuterungen, Wissenschaften und Fertigkeit

PYTHAGORAS.

ten beziehen. Der *Oeconomiker* geschieht wol auch manchmal Erwähnung: aber sie scheinen in diesem Orden blofs Das gewesen zu seyn, was bei uns die Brüder Schatzmeister, oder vielleicht auch, was die Schaffner sind.“

„*Pythagoras* ging in der Auswahl der Glieder seines Bundes sehr behutsam zu Werke. Anfänglich wurden die Anhaltenden durchphysiognomisirt (*ἐφυσιογνωμόνει*), wie *Gellius* sagt. Man untersuchte ihre ganze Bildung, ihre Mienen, Geberden, Stellungen, ihre politischen und Privatverhältnisse, mit Wem sie umgingen, und wie sie sich gegen Eltern, Hausgenossen und Freunde betragen. Man beobachtete ihr Lachen, Reden und Schweigen, ihr Temperament und ihre Leidenschaften. Vorzüglich aber wurde darauf Acht gegeben, ob Jemand anvertraute Geheimnisse verwahren könne, oder ob er geschwätzig, unvorsichtig und leicht auszuforschen sey. Entsprach der Anhaltende in allen diesen Beziehungen dem Zwecke der Gesellschaft, so ward ihm Hoffnung gemacht, in dieselbe aufgenommen zu werden. Hierauf begann seine Prüfungszeit, das ist, man kündigte dem Suchenden die *ἐχημυσίας* (*das Stillschweigen*) an, welches nach der Beschaffenheit des Suchenden auf zwei, drei, auch fünf Jahre ausgedehnt wurde. Dieses Stillschweigen ist nicht also zu verstehen, als wenn der zu Prüfende die besagte Zeit hindurch gänzlich hätte stumm seyn müssen; sondern es war ungefähr Das, was in unsern Klöstern das Noviziat ist. *Pythagoras* hatte nämlich bemerkt, dafs die Kunst, zu schweigen, un-